

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Atlas Portatilis Coelestis. Oder: Compendiöse Vorstellung des gantzen Welt-Gebäudes, in den Anfangs-Gründen der wahren Astronomie

Rost, Johann Leonhard

Nürnberg, 1743

VD18 11701838

Das 27. Capitel. Von den Dodecatemoriis

[urn:nbn:de:bsz:31-118357](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118357)

man unumgänglich darzu haben muß, nicht vollständiger als durch sie, erforschen kan.

Das 27. Capitel. Von den Dodecatemoriis.

§. 1.

Dodecatemoria heißen die 12. himmlischen Zeichen, wovon wir bereits oben (Cap. 10. §. 7. Cap. 24. §. 7.) Erwähnung gethan. Hier aber werden sie als 12. gegen den Polum zugespitzte Streife, auf der beweglichen Fläche der Welt-Kugel angesehen, deren jeder von zweyen halben Circulis longitudinum. (Cap. 13. §. 1. seq.) eingefasset ist, die von dem einem Polo der Ecliptic bis zum andern, durch den Anfang zweyer himmlischen Zeichen, oder durch den Anfang und das Ende eines jeglichen in der Ecliptic gehen.

§. 2.

Tab. V. Es sey in Fig. 28. ELE die Ecliptic, mit den punctirten Circulis excursuum TV und WX. **Fig. 28.** CFP und CeP aber, sind zweyen halbe Circuli longitudinum, davon der eine durch den ersten Punct des Stiers, und der andere durch den letzten desselben, oder durch den ersten Punct der Zwillinge gehet: dahero ist der darzwischen begriffene, und gegen den Polum Eclipticæ C, zugespitzte Streif CFe C, das Dodecatemorion des Stiers. Eine gleiche Bewandniß, hat es mit dem Dodecatemorio des Widders Ce a C, und mit dem Dodecatemorio der Zwillinge CEfC; dabey

Dabei nur zu merken, daß C a e C das nördliche, und P e a P, das südliche Theil desselben genennet wird.

§. 3.

Wenn man ein Dodecatemorion, als ein himmlisches Zeichen betrachtet, so ist es kein solcher Streif, sondern nur ein Bogen der Ecliptic a e, oder e f, oder f E, der 30. Grad hält.

§. 4.

Man wird also hieraus ohnschwer beurtheilen können, daß alle diejenigen Sterne, oder andere himmlische Erscheinungen (Phænomena caelestia) die sich zwischen den erwähnten halben Circulis longitudinum befinden, zu demselben Signo gehören, welches sie einschließen. Woferne demnach ein Stern in Y siehet, so ist er im Dodecatemorio des V. Erscheinet ein Comet in Z, so hat er seine Stelle im Dodecatemorio des Y, als worinnen er der Länge nach, anzutreffen ist.

§. 5.

Die Dodecatemoria, werden zwar bisweilen auch Domus coelestes, die himmlischen Häuser genennet: allein der eigentlichen Bedeutung nach, sind die himmlischen Häuser ganz was anders. Diereil aber die Nachricht davon, und deren eingebildeter Nutzen, zu den Astrologischen Unwarheiten gehört, so mag ich einem vernünftigen Leser mit deren Beschreibung nicht verdrücklich fallen.

☉ ☽ ☿

☿ 4

☽ ☉